

# Muster Aufheizprotokoll

## Objekt

---

## Auftraggeber

---

Die Vorlauftemperatur von Fussbodenheizungen darf nach dem Einbringen des Estrichs (Unterlagsbodens) bis zum ersten Aufheizen nicht über **20 °C** liegen. Die Heizung muss vor der Verlegung des Bodenbelags erstmals bis zur maximalen Betriebstemperatur aufgeheizt werden. Bei **zementgebundenen** Estrichen darf damit frühestens **21 Tage**, bei **kalziumsulfatgebundenen** Estrichen **7 Tage** nach Herstellung begonnen werden. Dabei ist während **3 Tagen** eine Vorlauftemperatur von **25 °C** und anschliessend

während **4 Tagen** die **max. Vorlauftemperatur** (Auslegungstemperatur) zu halten. Anschliessend wird die Heizung ausser Betrieb gesetzt. Bei kalziumsulfatgebundenen Estrichen darf die max. Vorlauftemperatur der Fussbodenheizung 50 °C nicht übersteigen Die spezifischen Produktanforderungen sind auf jeden Fall zu beachten. **Ebenfalls zu beachten sind die Energievorschriften bezüglich max. Vorlauftemperaturen der Fussbodenheizungen. Diese dürfen auf keinen Fall überschritten werden.**

- 1) Am ..... wurde der Estrich eingebaut.
- 2) Zementgebundener/kalziumsulfatgebundener Estrich. (nicht Zutreffendes streichen)  
Produktebezeichnung: .....
- 3) Beginn der Aufheizung mit max. Vorlauftemperatur von ..... °C am: ..... (Frühestens 3 Tage nach Nr. 5)
- 4) Ende der Aufheizung am: ..... (Frühestens 4 Tage nach Nr. 6)
- 5) Die Aufheizung wurde unterbrochen. (Ja/Nein) Wenn ja: von ..... bis .....
- 6) Die beheizte Fussbodenfläche war frei von Baumaterialien und sonstigen Überdeckungen. (Ja/Nein)
- 7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fussbodenheizung alle Fenster und Aussentüren verschlossen. (Ja/Nein)
- 8) Die Anlage wurde bei einer Aussenlufttemperatur von ..... °C für weitere Baumassnahmen freigegeben.  
 Die Anlage war dabei ausser Betrieb.  Der Fussboden wurde dabei mit einer Temperatur von ..... °C beheizt.

## Bemerkungen

Es ist durch die Aufheizung nicht sichergestellt, dass der Estrich (Unterlagsboden) den für die Belegreife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat. Dies muss vom Bodenleger überprüft werden. Sofern eine weitere Beheizung erforder-

lich ist, hat diese bei bestimmungsgemäsem Betrieb der Heizungsanlage zu erfolgen. Bei Abschalten der Fussbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

## Bestätigung

**Bauleitung /Architekt**

**Bauherr /Auftraggeber**

**Heizungsfirma**

.....  
Ort/Datum    Stempel/Unterschrift

.....  
Ort/Datum    Stempel/Unterschrift

.....  
Ort/Datum    Stempel/Unterschrift